

Sitzungsvorlage
Info-Vorlage

Nr.: 2016/394

| |
|---|
| Bildungsregion Lüchow-Dannenberg |
|---|

| | | |
|--|------------|--|
| Ausschuss für Schule, Bildung, Kultur | 14.09.2016 | |
|--|------------|--|

Der Landkreis Lüchow-Dannenberg ist seit dem 08. August 2016 Bildungsregion. An diesem Tag wurde ein entsprechender Kooperationsvertrag von der Kultusministerin Frau Frauke Heiligenstadt und dem Landrat unterzeichnet.

Vorausgegangen war der Wunsch der Verwaltung, die vorhandenen Initiativen für erfolgreiche Bildungsketten zu bündeln und in einem kontinuierlichen und abgestimmten Prozess mit allen Akteuren der Region ausbauen. Hierfür soll ein regionales Bildungsnetzwerk aufgebaut werden, durch welches Strukturen und Synergien entstehen, die die Menschen in der Region zu einer höheren Bildungsbeteiligung befähigen und ihre Bildungsbiografien bestmöglich unterstützen. Die Gestaltung der Übergänge zwischen den Bildungsbereichen ist dabei ein wichtiges Schwerpunktthema der Bildungsregion, damit Transparenz und Anschlussfähigkeit der Bildungsangebote sichergestellt werden können.

Hier einige Beispiele der bisherigen Arbeit:

Im Rahmen einer Sozialraumanalyse hat der Landkreis die Bedingungen von Familien in Lüchow-Dannenberg u.a. auch mit dem Kriterium Schule und Bildung erhoben.

Zusammen mit der Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Niedersachsen arbeitet der Landkreis Lüchow-Dannenberg an dem Aufbau und der Verbesserung von internen und externen Vernetzungsstrukturen zur Optimierung des kommunalen Bildungsmanagements.

Eine regelmäßige Schulleitungsrunde beim Landkreis sichert den Austausch und die direkte Kommunikation zwischen dem Schulträger und den Schulen.

Das Elternforum – Mobile Erwachsenenbildung als Kooperation des Diakonischen Werks des ev.-luth. Kirchenkreises mit der Kreisverwaltung arbeitet nach einem erfolgreichen Konzept mit vielen Akteuren zusammen, welche die Familienbildung im Landkreis Lüchow-Dannenberg gestalten. Diese Arbeit wurde im Rahmen des „Forums Zukunft“ der Niedersächsischen Landesregierung im letzten Jahr ausgezeichnet.

In einer Arbeitsgruppe Jugendamt – Schule wird eine Vereinbarung zwischen den Sozialen Diensten, den Schulen, den Schulsozialarbeitern und dem Beratungs- und Unterstützungssystem des Förderzentrums erarbeitet.

Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung wird seit einigen Monaten an einer zukunftsfähigen Struktur in pädagogischer und baulicher Hinsicht für das Schulzentrum in Dannenberg (Elbe) gearbeitet. Schwerpunkt sind hier planerische Begleitprozesse mit den Schulen, Schulentwicklungsberatern, Architekten, externen Nutzern (Musikschule, Jugendzentrum, Stadtbücherei...) und dem Gebäudemanagement des Landkreises.

Weiterhin ist der Landkreis Lüchow-Dannenberg Modellregion für eine koordinierte Beratungsstruktur („Jugendberufsagentur“) und bündelt in diesem Zusammenhang bereits viele Initiativen im Bereich des Übergangs Schule – Beruf. Dazu einige Beispiele:

Das Pro Aktiv Center Lüchow-Dannenberg arbeitet mit sozial benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 14 bis 27 Jahren mit multiplen Eingliederungshemmnissen und besonderem sozialpädagogischen Unterstützungsbedarf. Hier ist das Ziel, keinen Jugendlichen zu verlieren und die Teilhabe benachteiligter junger Menschen am gesellschaftlichen Leben sowie die Verwirklichung ihres Rechtes auf Chancengleichheit durch verbesserte Bildung, die Entwicklung beruflicher Perspektiven und die Integration in Ausbildung und Arbeit zu sichern.

Im Rahmen einer regelmäßigen Jugendsozialarbeitskonferenz finden Abstimmungsgespräche unter den einzelnen Akteuren in der Begleitung der Jugendlichen beim Übergang von der Schule in den Beruf statt.

An den weiterführenden Schulen im Landkreis ist die Förderung gemäß der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die Durchführung sozialpädagogischer Maßnahmen zur Berufsorien-

tierung und Berufsbildung etabliert. Einige Schulen sind ausgezeichnet mit der Anerkennung „proBerufsOrientierung! - Schule-Wirtschaft“.

Die Standorte der Jugendwerkstätten bieten Berufsorientierung und Berufsvorbereitung für junge Menschen in schwierigen Lebenslagen in verschiedenen Arbeits- und Qualifizierungsbereichen.

Der örtliche Arbeitskreis Schule Wirtschaft hält regelmäßig den Kontakt zwischen den Unternehmen und den weiterführenden Schulen.

Die im Rahmen eines ESF-Projektes initiierte Initiative für Ausbildung hat bereits konkrete Projekte zur Berufsausbildung umgesetzt

- Praktikumsplätze für Zuwanderer
- Informationsabend für Duales Studium und Ausbildung
- Organisation des jährlichen Ausbildungsmarktes als Ausbildungsmesse mit über 60 Ausstellern für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen mit kostenlosem Bustransfer für die Schulen und Abendveranstaltung für die Eltern
- eine zentrale Bestandsaufnahme der Ausbildungsberufe und -betriebe
- Spiel IdentifIND – Dieses wurde in Abstimmung mit ca. 100 regionale Partnern - Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter, Unternehmensvertreter, Berufsberater der Agentur für Arbeit, Vertreter der Jugendberufshilfe, der Jugendzentren entwickelt und wird regelmäßig in den Schulklassen ab dem 8. Jahrgang eingesetzt. Es nimmt wenig Platz weg, ist mobil, weshalb wir es nicht nur in den Schulen sondern auch bspw. bei Unternehmen aufgebaut werden kann und dauert ca. 2,5 Stunden. Am Ende hat jede/r Schüler/in eine neue Sicht auf seine Stärken bekommen und stellt sich dazu passende Berufsvorschläge zusammen.
- Berufskompass – Ordner zur Berufsorientierung u.a. mit Arbeitsblättern, die im Unterricht praxisnah bearbeitet werden könnten, Tipps und Beispiele für erfolgreiche Bewerbung, Praktikumsberichte und -nachweise, der regelmäßig in den Schulen eingesetzt wird.
- Imagefilm für Ausbildung in Lüchow-Dannenberg

Das Land unterstützt die Arbeit des Landkreises im Rahmen der Bildungsregion mit einer halben Stelle (Abordnung einer Lehrkraft). Die entsprechende Ausschreibung läuft.

Im Sinne der Bildungsgerechtigkeit wird der Landkreis Lüchow-Dannenberg in staatlich-kommunaler Verantwortungsgemeinschaft mit dem Land Niedersachsen an dem bestmöglichen Bildungserfolg für jeden Menschen, der Entwicklung eines regional abgestimmten Bildungsangebots von frühkindlicher Bildung bis zur Weiterbildung, systematischer Qualitätsentwicklung, der Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit Bildungsrisiken und der Förderung besonderer Begabungen sowie der Erhöhung der Ausbildungs- und Studierfähigkeit arbeiten.

Anlagen:

Kooperationsvertrag

Finanzielle Auswirkungen:

Das Land ordnet eine Lehrkraft mit einer halben Stelle zur Unterstützung der Koordinationsarbeit an den Landkreis Lüchow-Dannenberg ab.
